

Online-Vortrag LIVE: Gestalten statt streiten – Trennung, Unterhalt und Vermögen rechtssicher und mit mediativer Konfliktbearbeitung einvernehmlich regeln

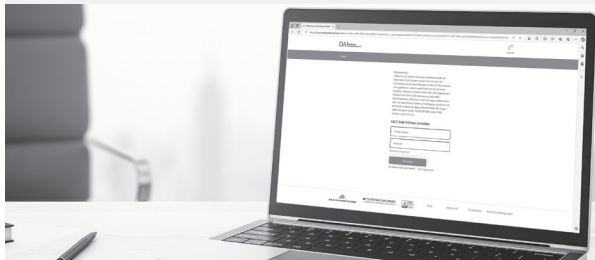
Live-Übertragung: 23. November 2026,
13.30 – 19.00 Uhr
(inkl. 30 Min. Pause)

Zeitstunden: 5,0 – mit Bescheinigung
nach §15 Abs.2 FAO

Kostenbeitrag: ab 265,- € (USt.-befreit)
für Mitglieder der kooperierenden
Rechtsanwaltskammern
305,- € (USt.-befreit) regulär

Nr.: 09258126

Anmeldung über die DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:



- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach § 15 Abs.2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt

Deutsches Anwaltsinstitut e. V.
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640
support@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI



Dieses eLearning-Angebot ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter www.anwaltsinstitut.de/faocomplete**

DAI-Newsletter – Jetzt anmelden

Einfach QR-Code scannen oder unter
www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/



Fachinstitut für Familienrecht



Online-Vortrag LIVE

Gestalten statt streiten – Trennung, Unterhalt und Vermögen rechtssicher und mit mediativer Konfliktbearbeitung einvernehmlich regeln

Vom Scheidungsverfahren bis zum Gesamtpaket

23. November 2026
13.30 – 19.00 Uhr
Online



Andrej Marc Gabler

Vors. Richter am Schleswig-Holsteinischen
Oberlandesgericht

Nina Restemeyer

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht,
Fachanwältin für Verkehrsrecht, Fachanwältin für
Versicherungsrecht

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referent/in

Andrej Marc Gabler, Vors. Richter am
Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgericht

Nina Restemeyer, Rechtsanwältin, Fachanwältin für
Familienrecht, Fachanwältin für Verkehrsrecht, Fachanwältin für Versicherungsrecht

Inhalt

Das Seminar stellt die familienrechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten und deren rechtlichen Herausforderungen vom Scheidungsverfahren bis zum Gesamtpaket mit dem besonderen Fokus auf die Konfliktbearbeitung und -lösung dar. Dabei wird der Berater in der Gestaltungspraxis vor hohe Herausforderungen beispielsweise in Bezug auf nahehelichen Unterhalt, Güterrecht und Vermögensauseinandersetzung, Versorgungsausgleich und Scheidungsfolgenvereinbarung gestellt. Um eine optimale Gestaltung zu gewährleisten, ist es Ziel, einerseits die Interessen der Mandanten möglichst umfassend herauszuarbeiten und andererseits die wirtschaftlichen, rechtlichen und persönlichen Folgewirkungen mit ihren Chancen und Risiken in die anwaltliche Beratung mit einzubeziehen.

Oftmals wird aber auch die rechtliche Gestaltung überlagert von vielschichtigen, hoch eskalierten Konflikten zwischen den betroffenen (Ehe-)Partnern und in familialen Beziehungsstrukturen. Die Einbeziehung der Konfliktodynamik, die im Rahmen der Trennungszeit weiter eskaliert sein kann, stellt daher den Berater vor große Herausforderungen, kann aber auch ein wichtiges deeskalierendes Beratungspotenzial haben, wenn die Folgewirkungen von Regelungen durch Veränderung der Perspektiven antizipiert werden. Das Seminar vermittelt deshalb auch Methoden zur Konfliktanalyse und mediative Kommunikationstechniken zum Erzeugen von Perspektivwechseln mit dem Ziel einer deeskalierenden Konfliktbearbeitung. Hierzu werden insbesondere Fragetechniken vorgestellt, die es sowohl in der außergerichtlichen Beratung als auch in der gerichtlichen Verhandlung ermöglichen, verantwortungsvoll Führung zu übernehmen.

Die Referenten stellen in ihrem Seminar Lösungsoptionen und -ansätze für die Verbindung von juristischen Gestaltungsmöglichkeiten und mediativem Konfliktmanagement vor.

Das Seminar nimmt das Scheidungsverfahren bis zur Gesamtlösung in den Blick und **ergänzt** damit **den ersten Seminarteil** (09257701, **23.09.2026**), der die Phase von der Erstberatung bis zur Trennungsregelung dargestellt hat. Beide Seminare sind in sich jedoch selbständig abgeschlossen, so dass die Teilnahme an einem Seminarteil nicht Voraussetzung für die Teilnahme an dem anderen ist.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Arbeitsprogramm**I. Scheidungsverfahren**

1. Einvernehmliche Scheidung: Chancen und Risiken für die Beratung
2. Verbund und Abtrennung von Folgesachen: strategische Entscheidung

II. Nachehelicher Unterhalt

1. Unterhaltsverzicht: Was hält der Inhaltskontrolle stand?
2. Befristung und Begrenzung: ehebedingte Nachteile richtig einschätzen
3. Unterhaltsvereinbarungen: Gestaltungsspielraum und Formfragen

III. Versorgungsausgleich

1. Ausschluss und Modifikation durch Vereinbarung: Gestaltungsoptionen und Grenzen
2. Inhaltskontrolle: typische Fallkonstellationen aus der Praxis

IV. Güterrecht und Vermögensauseinandersetzung

1. Zugewinn: die häufigsten Streitpunkte (Anfangsvermögen, Immobilien, Unternehmensbeteiligungen)
2. Gemeinsame Immobilie: Einvernehmliche Lösungen vs. Teilungsversteigerung

V. Scheidungsfolgenvereinbarung als Gesamtpaket

1. Aufbau und typische Lücken in der Praxis
2. Form, Vollstreckbarkeit und Hinweispflichten

3. Kompensationsprinzip: Was gleicht was aus?
4. Mediation als Weg zur Gesamtlösung
5. Güterrichterverfahren als Methode der Konfliktbeilegung

VI. Die Entwicklung interpersoneller Kommunikation in der Trennungsphase bis zum Scheidungsverfahren**VII. Analyse der Konfliktodynamik und Eskalationsstufen im Zeitpunkt des Scheidungsverfahrens**

1. Welche Konfliktentwicklung hat sich während der Trennung vollzogen?
2. Auf welcher Eskalationsstufe befindet sich der Trennungsprozess beim Scheidungsverfahren?
3. Von „konstruktiv“ bis „gemeinsam in den Abgrund“?
4. Welche Begleitung ist sinnvoll vom Scheidungsprozess bis zur Gesamtlösung?

VIII. Die Klärung von Positionen, wechselseitigen Interessen und Bedürfnissen durch Veränderung der Perspektiven

1. Perspektivwechseltechniken zur Erzeugung von wechselseitigem Verständnis
2. Innere und äußere Perspektivwechsel
3. Bessere Lösungen durch die Einnahme fremder Perspektiven
4. Lösung von Blockaden durch Gewinn- und Verlustframing

IX. Fragetechniken für die Konfliktbearbeitung/-lösung: „Wer fragt der führt!“

1. Das Wesen von Aussagen und Fragen
2. Die Wirkweisen geschlossener und offener Fragen
3. Die Analyse von Parteien über ihr Antwortverhalten (Nihilist, ...)
4. Besondere Fragetypen: zirkulär, reflexiv, paradox, therapeutisch, visionär usw.

X. Zusammenfassung